

Höhepunkt des Hallenradportes in Nürens Dorf

Schweizermeisterschaftsfinale der Radballer und Kunstfahrer

Am 13. Oktober treffen sich die Radballer und Kunstfahrer in Nürens Dorf zur Vergabe der Weltmeisterschaftstickets und zum Kürren der Schweizermeister. Aber entschieden ist noch gar nichts, denn dieser 2. Final der Radballer und die verschiedenen Finals im Kunstfahren zählen natürlich noch voll für die Schweizermeisterschaft und die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Kaseda City in Japan.

Start dieses Finaltages ist um 11.00 Uhr mit dem Einfahren der Kunstfahrer. Als erste dieses Finals dürfen die 4er Aktive Mannschaften ihre Schweizermeister kürren. Beim 4er Aktive Mannschaftsfahren ist Uzwil die klare Nummer 1, gleich drei Mannschaften vom ATB Uzwil, sind die drei stärksten Mannschaften in dieser Saison. Muri als Nummer vier gesetzt, bleibt wohl nichts anders übrig, als mit den vierten Platz zufrieden sein.

In der Kategorie 4er Damen sieht es ähnlich aus, denn Uzwil ist auch hier Favorit und unterstreicht damit, dass in Uzwil grosse und gute Arbeit geleistet wird. Uzwil am nächsten kommt Luzern, sie müssten aber schon eine fehlerfreie Fahrt auf das Parkett legen, um Uzwil zu schlagen. Uzwil hat vom letzten Jahr noch eine Rechnung offen, denn da hat Luzern den Uzwilern den Schweizermeistertitel weggeschnappt. Während Luzern 1 und Uzwil 1 den Schweizermeistertitel unter sich ausmachen, kämpfen Luzern 2, Hombrechtikon und Uzwil 2 um die Plätze drei bis fünf.

Beim 6er Mannschaftsfahren wird wohl wieder Uzwil zuoberst stehen, dahinter kämpfen Hombrechtikon, Luzern und Uzwil 2 um die weiteren Plätze. Noch vor dem Radball werden noch die Schweizermeister im 1er Herren ermittelt.

Bei den Herren ist Reto Zellweger aus Schaffhausen der grosse Favorit. Sein einziger Gegner ist Rafael Ackermann aus Schaffhausen. Als einziger Fahrer hat Reto Zellweger Chancen um an die Weltmeisterschaft zu fahren, doch auch er muss zuerst die Limite noch erfüllen. Nach seiner langen Verletzungspause ist das aber ungewiss.

Ab 14. 30 Uhr stehen dann erstmals die Radballer auf dem Spielfeld. Hier sind noch 5 Mannschaften im Rennen um den Schweizermeistertitel. Die besten Karten hat im Moment die Mannschaft RV Winterthur mit Peter Jiricek und Paul Looser. Sie führen nach dem 1. Final die Tabelle an und haben einen Punkt Vorsprung auf die zweitplatzierten Roman Schneider und Reto Gmür vom RMV Mosnang. Dritter im Moment ist der VMC Bassersdorf mit Björn Reiser und Armin Hefti, auch sie haben nur einen Punkt Rückstand auf den RV Winterthur. Für Spannung ist also auch im Radball gesorgt, denn von diesen drei Mannschaften kann noch jede Mannschaft Schweizermeister werden. Ebenfalls noch im Final sind beide Mannschaften vom RMV Pfungen, Pfungen 1 mit Thomas Meier und Andreas Kern und Pfungen 2 mit John Fritz Bitterli und Marcel Bosshart. Diese beiden Mannschaften haben bereits vier und sechs

Punkte Rückstand auf den RV Winterthur. Für beide wird es wohl sehr schwierig werden noch eine Medaille zu holen. In der Qualifikation zur Weltmeisterschaft führt der RV Winterthur mit einem Punkten Vorsprung vor Mosnang und drei vor Bassersdorf. Auch hier ist noch nichts entschieden, aber auch hier hat der RV Winterthur einen kleinen Vorteil. Da es nur fünf Mannschaften hat, geht es gleich mit starken Partien los, so sind die ersten Spiele Pfungen 1 gegen Pfungen 2, danach Mosnang gegen Bassersdorf und zum Schluss des ersten Blocks Winterthur gegen Pfungen 2.

Nach diesen Radballspielen fallen die Entscheidungen im 2er Wettbewerb. Leider hat es im 2er Herren nur eine einzige Mannschaft am Start. Rouven und Rafael Ackermann aus Schaffhausen fahren also nicht gegen andere Mannschaften, sondern nur gegen sich selbst und gegen die Limite, die sie für den Schweizermeistertitel erfüllen müssen. Die Gebrüder Ackermann haben bereits zu Beginn der Saison ihren Verzicht auf die WM mitgeteilt. So fährt in diesem Jahr kein Schweizer 2er der Herren zur WM.

Ganz anders sieht es bei den Damen aus. Im 2er der Damen sind mit Eliane Zeller und Petra Storchenegger aus Uzwil und Letizia und Seraina Stahel aus Pfungen zwei Paare im Rennen, die etwa gleich stark sind. Hier wird ganz gewiss die Tagesform entscheiden, wer Schweizermeister wird. Diese beiden Paare werden die Schweiz auch an der Weltmeisterschaft in Japan vertreten, denn sie haben die Limite bereits erfüllt.

Ebenfalls um Medaillen, aber wahrscheinlich nicht um den Schweizermeistertitel, kämpfen die beiden Paare Nina Bommeli und Monika Fretz aus Stäfa und Barbara Morf und Franziska Geier aus Hombrechtikon.

Um 16.15 Uhr kommen die Radballer wieder auf das Feld. Die Partien lauten Winterthur gegen Bassersdorf, Mosnang gegen Pfungen 1, Bassersdorf gegen Pfungen 2 und Winterthur gegen Pfungen 1. Nach diesen Partien stehen sicher die ersten Entscheidungen im Radball schon fest, die eine oder die andere Mannschaft wird wohl schon aus dem Rennen um die Medaillen gefallen sein.

Bevor aber die Radballentscheidung endgültig fällt, fällt die Entscheidung im 1er der Damen. Wahrscheinlich führt kein Weg an Daniela Keller aus Pfungen vorbei. Anita Kälin aus Stäfa kommt ihr noch am nächsten, aber es wird sehr schwierig für sie werden. Im Normalfall geht es für die anderen Fahrerinnen noch um die Bronzemedaille. Alle drei, Brigit Temnitzer aus Brugg, Theres Heinz aus Möhlin und Barbara Morf aus Hombrechtikon, können mit einer Topleistung noch auf das Podest klettern. Daniela Keller hat ihren WM-Platz schon auf sicher, dahinter folgt mit den grössten Chancen auf eine WM-Teilnahme Anita Kälin.

Jetzt gilt es auch ernst für die Radballer, denn die letzten Partien stehen auf dem Programm. Mosnang spielt zuerst gegen Pfungen 2 und dann versucht Bassersdorf Pfungen 1 zu schlagen. Wohl alle Radballerfreunde hoffen natürlich das in diesen Partien der Schweizermeister ermittelt wird. Am spannendsten wäre es, wenn im letzten Spiel sowohl Mosnang als auch der RV Winterthur noch Chancen auf den Titel hätten.

Etwa um 19.45 Uhr wird das letzte Radballspiel beendet sein. Danach spielt die Guggenmusik Kookaburra. Spannung wird aber gewiss noch einmal aufkommen, wenn die Verlosung der Tombola stattfindet.

Nach den verschiedenen Siegerehrungen beginnt der gemütlichen Teil dieser Schweizermeisterschaft. Bei Barbetrieb und Musik von DJ Freaky und einem kühlen Drink, kann sich jedermann wieder etwas entspannen von den interessanten und spannenden Wettkämpfen des ganzen Tages. Während des ganzen Tages sorgt die gute Festwirtschaft des VMC Bassersdorf für das leibliche Wohl. Eintritt ist gratis auch an der Abendveranstaltung.

Fachkommission Hallenradsport

Ruedi Artho

Loretostr. 73

9620 Lichtensteig

Tel Privat : 071 988 28 52

E-mail : ruedi.artho@hallenradsport.ch